Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0281/04**	**Datum** 22.03.2004
Dezernat: III	**Team 5**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Beschlussvorschlag**		
			ange-nommen	abge-lehnt	ge-ändert
Der Oberbürgermeister	06.04.2004	nicht öffentlich			
Ausschuss f. Wirtschaft, Tourismus und Regionalentwicklung	06.05.2004	öffentlich			
Finanz- und Grundstücksausschuss	19.05.2004	öffentlich			
Stadtrat	10.06.2004	öffentlich			

Beteiligte Ämter **Amt 61, FB 01, FB 02, SFM**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Mitgliedschaft im Verein "Gartenträume Historische Parks in Sachsen-Anhalt"

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Magdeburg tritt dem Verein „Gartenträume Historische Parks in Sachsen-Anhalt e.V.“ bei und entrichtet als Vereinsmitglied einen Jahresbeitrag in Höhe von 1.500 €.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
	X	2004	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)		jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	2005	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirksamkeit
		keine						
Euro	1.500	Euro	1.500	Euro		Euro		2004

Haushalt												Verpflichtungsermächtigung			Finanzplan / Invest. Programm		
veranschlagt:	x	Bedarf:			veranschlagt:		Bedarf:			veranschlagt:		Bedarf:			veranschlagt:	x	Bedarf:
		Mehreinn.:					Mehreinn.										Mehreinn.:
										Jahr		Euro			Jahr		Euro
davon Verwaltungshaushalt im Jahr					davon Vermögenshaushalt im Jahr										2006		1.500
2 004	mit	1.500	Euro			mit		Euro							2007		1.500
															2008		1.500
Haushaltsstellen					Haushaltsstellen												
1.79100.661000.1																	
					Prioritäten-Nr.:												

federführendes Amt	Sachbearbeiter Herr Grensemann 540-2824	Unterschrift AL

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	

Begründung:
In Zusammenarbeit des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit und des Kultusministeriums wurde im Jahr 2000 das Projekt „Gartenträume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ ins Leben gerufen.

Als Netzwerk, das fachlich vom Landesamt für Denkmalpflege vorbereitet wurde und begleitet wird, verfolgt das Projekt Gartenträume die Wiederentdeckung des gartenkulturellen Erbes in Sachsen-Anhalt. Auch teilweise bereits in Vergessenheit geratene historische Parks sollen zukünftig bekannter gemacht und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Neben diesen kulturellen Aspekt tritt gleichrangig ein wirtschaftlicher Gesichtspunkt: die Parks und Gärten in Sachsen-Anhalt sind nicht nur hochrangige Kulturdenkmale, sondern auch touristische Anziehungspunkte. Im Sinne des kulturtouristischen Landesangebotes bindet deshalb die Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH (LMG) die Gartenträume in ihre Vermarktungsstrukturen ein. Neben der "Straße der Romanik" und dem "Blauen Band" wird damit eine weitere Markensäule für das Tourismusland Sachsen-Anhalt in Verbindung mit touristischen Angebotspaketen bis 2006 erschlossen.

Im Herbst 2000 beauftragte das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit das Büro HORTEC GbR Wörlitz damit, eine umfassende Untersuchung der Parkanlagen durchzuführen. Als Grundlage für alle weiteren Entscheidungen wurde unter fachlicher Begleitung des Landesamtes für Denkmalpflege die geschichtliche Entwicklung der Parks nachvollzogen sowie der heutige Zustand von Baulichkeiten und Vegetation in den Anlagen bewertet.

Stellvertretend für die über 1000 Gartendenkmale im Lande wurden 40 Gärten und Parks ausgesucht, die u. a. die gartenhistorische Entwicklung Sachsen-Anhalts und Deutschlands vom Barock bis zur Moderne widerspiegeln, die typologische Vielfalt des Kulturgutes Garten darstellen und Aussicht auf Erfolg bei der touristischen Erschließung der Regionen erwarten lassen. Hierzu gehören sowohl Schloss- und Gutsparks als auch Stadtparks, Klostergärten, Botanische Gärten und Villengärten, Wall- und Kuranlagen und die Anlagen des Gartenreiches Dessau-Wörlitz, die seit dem Sommer 2001 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen.

Aus Magdeburg wurden drei Landschaftsparks für dieses denkmalpflegerisch-touristische Netzwerk der landesweit bedeutendsten und schönsten Gartenanlagen ausgewählt:

- Herrenkrugpark mit Elbauenpark und Elbe
- Klosterbergegarten mit Elbe und Gruson-Gewächshäusern
- Stadtpark Rotehorn mit Elbe

Eine sensible touristische Erschließung und Vermarktung soll den Fortbestand aller 40 Anlagen nachhaltig sichern. Eine einheitliche Präsentation und Vermarktungsstrategien für Tourismus und Naherholung gehören zu den flankierenden Maßnahmen. Die Maßnahmen reichen z. B. von der Verwendung eines einheitlichen Corporate Design mit Logo über Freizeitangebote bis zum Verkauf von gartenbezogenen und regionalen Artikeln in zu errichtenden Gartenshops (ein erster Gartenträume-Laden wurde 2003 im Rosarium Sangerhausen eröffnet).

Es wird erwartet, dass vom Projekt ausgehende Synergieeffekte auch die wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung der umliegenden Regionen und insbesondere auch die weiteren historischen Gärten des Landes befördern.

Im Projekt Gartenträume werden die Bereiche Politik und Verwaltung, Bildung und Wissenschaft, Gartendenkmalpflege, Naturschutz, Wirtschaft sowie die privaten und kommunalen Parkeigentümer zusammengeführt und vernetzt, um gemeinsam Maßnahmen für das Gesamtkonzept zu entwickeln

und zu fördern.

Wichtige Aufgaben dieses Netzwerkes Gartenträume liegen zunächst in der schrittweisen Wiederherstellung der historischen Gärten, aber auch in der Beratung bei der Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen sowie der Akquise von Fördermitteln. Das Einwerben von Fördermitteln stellt dabei den zentralen Aufgabenschwerpunkt in der Projektentwicklung dar. Als Fördermittelgeber kommen die Europäische Union, der Bund, die Kommunen, aber auch private Einrichtungen wie Stiftungen oder am Sponsoring interessierte Unternehmen in Frage. Das Land Sachsen-Anhalt wird die Wiederherstellung und Entwicklung der Gärten und Parks in besonderem Maße unterstützen. Die besondere Herausforderung wird in der Verknüpfung unterschiedlicher Fördermittelquellen liegen , da sowohl private als auch staatliche Förderer lediglich Teilfinanzierungen gewähren. Besonders betroffen sind Vorhaben der kommunalen Parkeigentümer, da der nötige Eigenanteil aufgrund der allgemein bekannten Haushaltslage häufig nicht erbracht werden kann.

Zur Umsetzung des Vorhabens und zur nachhaltigen Sicherung des entstehenden Netzwerkes auch über 2006 hinaus wurde am 29.04.2003 der Verein „Gartenträume Historische Parks in Sachsen-Anhalt e.V.“ gegründet. Er hat sich folgende Aufgaben zum Ziel gesetzt (Auszug aus der Satzung / s. Anlage 1):

Der Verein verfolgt den Zweck, das reiche kulturelle Erbe der 40 im Projekt Gartenträume vereinigten historischen Garten- und Parkanlagen zu erhalten, zu erforschen, einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln und zugänglich zu machen sowie die historischen Gärten kulturell und wirtschaftlich zu nutzen.

Insbesondere fördert und entwickelt der Verein im Rahmen des Vereinszweckes und des Netzwerkgedankens

- *die Weiterentwicklung und Ausgestaltung des Netzwerkkonzeptes „Gartenträume“*
- *denkmalpflegerische Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Pflege der beteiligten historischen Parks*
- *die fachliche Qualifizierung und Fortbildung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern*
- *identitätsstiftende Maßnahmen in der Region*
- *die Erforschung traditioneller Produkte*
- *kulturelle Veranstaltungen und Kunstprojekte, die die Besonderheiten des jeweiligen historischen Ortes auf eine denkmalverträgliche Weise vermitteln*
- *die Bekanntmachung des Netzwerkes und der Einzelanlagen sowie eine allgemeine Informationsarbeit für die Gartendenkmalpflege durch Publikationen aller Art, Tagungen, Pressearbeit und durch den Einsatz neuer Medien*
- *Modelle, die darauf hinwirken, dass die touristische Vermarktung sensibel und denkmalverträglich erfolgt.*

Die Umsetzung der angestrebten Aufgaben erfolgt durch das Einwerben, Bereitstellen und Verausgaben zweckgebundener finanzieller Mittel, z.B. durch Übernahme von Projektträgerschaften, durch die Organisation und Durchführung von umwelt-, natur- und denkmalrelevanten Maßnahmen, z.B. Workcamps für internationale Jugendliche, Kinder und Jugendliche aus Randgruppen, Bürgerinitiativen, Durchführung von Parkseminaren, d.h. bürgerschaftliches Engagement durch Arbeiten (Landschaftspflege-Denkmalschutz) in Gebäude- und Parkanlagen unter fachlicher Anleitung, Führungen, Vorträge, Exkursionen, Seminare und Präsentation auf Ausstellungen, Messen, Stadt- und Schulfesten, Fachveranstaltungen.

Bisher sind ca. 20 Eigentümer von Gärten oder Parks dem Verein beigetreten, die übrigen haben

ihre Absicht erklärt, das in absehbarer Zeit ebenfalls zu tun. Dies ist sinnvoll und notwendig, denn nur wenn alle privaten und kommunalen Eigentümer in dem Verein zusammengeschlossen sind, werden die „Gartenträume“ auch als Gemeinschaftsangebot vermarktbar sein.

Der Verein hat im Juni 2003 seine Arbeit an seinem Vereinssitz in der Tessenowstraße 5a in Magdeburg aufgenommen. Seit Juli 2003 sind dort 7 über ABM geförderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Bei der Bildung arbeitsfähiger Strukturen wird der Verein ebenfalls vom Büro HORTEC unterstützt, damit er langfristig die Aufgaben der Projektsteuerung übernehmen kann.

In Abstimmung mit dem Büro HORTEC ist der Verein vor allem tätig in den Bereichen

- Bildung
  (u.a. Organisation des Schulwettbewerbs „Mein Gartentraum“ 2004; Betreuung einer Projektschule; Bearbeitung des „Handbuch für Lehrer“; Organisation und Betreuung von Workcamps; Erstellung einer Zeitung „Gartenkids Aktuell“; Vorbereitung eines Lehrgangs zum Park- und Gartenführer / IHK)
- Veranstaltungen
  (u.a. Organisation von Seminaren und Symposien in Sangerhausen und Quedlinburg; Erstellen eines Veranstaltungskalenders; Kurzprofile als Handreichung für Einzelanlagen; Werkstattgespräche mit Vertretern anderer Gartenrouten-Projekte; Regionalworkshops in den 5 Tourismusregionen; Koordinierung der Romantischen Nacht 2004 im Kloster Drübeck)
- „Nachhaltige Nutzungskonzepte“
- Dokumentation / Druckmedien
  (u.a. Layout und Satz von Faltblättern, Einladungen zu Veranstaltungen, Foto-Dokumentationen)
- „Gartenträume Der Laden“
  (u.a. Produktrecherchen; Zusammenstellung regionaler Produkthersteller; Einzelgespräche mit Produzenten)
- Tourismus
  (u.a. Erstellung von Materialien zur Vernetzung touristischer Aktivitäten des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der Markensäulen „Straße der Romanik“, „Blaues Band“ und „Gartenträume“; Zuarbeit für eine touristisch-infrastrukturelle Potentialanalyse)
- „gARTenkunst“
  inhaltliche Vorbereitung zum Thema „Zeitgenössische Kunst in historischen Gärten; Konzepterstellung für Workshops und Symposien 2004 auf der Landesgartenschau in Zeitz).

Die Beitragshöhen für eine Mitgliedschaft im Verein wurden nach ausführlicher Diskussion im Verein und mit den beitrittswilligen Eigentümern wie folgt gestaltet (s. Anlage 2):

Generell sind 1000 € pro Park als Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Ausnahmen wurden gemacht bei Eigentümern mit mehreren Anlagen (u.a. Magdeburg und Halle), die für alle Anlagen 1500 € jährlich zahlen. Sehr kleine Gemeinden entrichten 600 €, Privateigentümer 400 €. Eine weitere Ausnahme betrifft den bereits beigetretenen Elbauenpark (750 €), der zwar kein historischer Park ist, dem aber durch die Verknüpfung mit dem Herrenkrugpark eine Mitgliedschaft mit vollem Stimmrecht ermöglicht wurde.

Die Finanzierung des Mitgliedsbeitrages der Landeshauptstadt in Höhe von 1.500 € ist innerhalb des Budgets des Dezernates III gesichert.

Für den Vereinsbeitritt der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1.500 € sprechen, neben der bereits angeführten Notwendigkeit zum geschlossenen Auftreten aller privaten und kommunalen Eigentümer der ausgewählten Gärten und Parks, vor allem handfeste finanzielle Gesichtspunkte. Zum einen erbringt der Verein für seine Mitglieder zahlreiche qualifizierte Dienstleistungen, zum anderen sichert aber die Mitgliedschaft im Verein auch die Teilhabe an Förderprogrammen und -projekten , mit denen das Land Sachsen Anhalt das Netzwerk „Gartenträume“ künftig verstärkt unterstützen will.

Anlagen:

Anlage 1 - Vereinssatzung

Anlage 2 - Tabelle Mitgliedsbeiträge